

Predigt I Pfingsten 2019 Film vom Hl. Geist

Lesung: Joel 3,1-5; Evangelium Johannes 7,37-39

Wenn sie einen Film drehen dürften über die ganze Bibel, welche Rolle würde da der Hl. Geist spielen?

- Würde der Geist Gottes gar nicht vorkommen, würde er eine unscheinbare Nebenrolle haben oder jene Rolle, bei der sich dann herausstellt, dass sie zu den wichtigsten gehört?
- Wie würden sie die Verbindung mit den handelnden Personen darstellen? etwas der Hl. Geist und Mose, der Hl. Geist und Jesus, der Hl. Geist und Maria, der Hl. Geist und die Apostel

Das Pfingstfest bietet in der Liturgie ein ganzes Drehbuch, um das Geheimnis des Hl. Geistes von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Allein die Pfingstvigil heute am Vorabend zum Fest hat viele Lesungen zur Auswahl. Von diesen Texten möchte ich heute vier auswählen, die ich bei einem biblischen Film auf jeden Fall einbauen würde. Sie beinhalten wichtige Pointen und Überraschungen der Heilsgeschichte.

Überraschung 1: Hl. Geist und die Schöpfung

Bereits im ersten Satz der Bibel lesen wir vom Geist Gottes:

„Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde, die Erde aber war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut, und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.“

Noch ist nicht die Rede vom Menschen oder von Tieren, wohl aber vom Geist Gottes, der unscheinbar und fast unsichtbar über dem Wasser schwebt und die Erde umhüllt. Im Blick auf die ganze Schöpfung ist es für mich beruhigend, dass der Geist Gottes von Anfang an da ist.

Überraschung 2: Hl. Geist und Propheten

Der Hl. Geist weht wo er will, er macht nicht halt vor einer gewissen Altersgruppe oder bestimmten Berufsgruppe oder sogar Gesellschaftsgruppe. Nein, der Hl. Geist hat keine Angst, sich die Finger zu verbrennen, Kontakt mit Menschen aufzunehmen und ihnen zu vertrauen.

In der heutigen Lesung vom alttestamentlichen Propheten Joel kommt das so wunderbar zum Ausdruck: (Joel 3,1-2) *Ich werde meinen Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen. Auch über Knechte und Mägde werde ich meinen Geist ausgießen in jenen Tagen.*

Ich mag diese Bibelworte deswegen so gerne, weil hier klar ist: Der Geist Gottes ist nicht nur für eine kleine Elite bestimmt, sondern für alle. Ich wiederhole: für alle, auch für dich und mich. Er kommt zu den Söhnen und Töchtern, zu den Alten und Jungen, zu den Knechten und Mägden. Mit den Alten sind jene Menschen gemeint, die resigniert haben und überall sagen „Das geht nicht!“- Wau, die Mießmacher haben wieder Träume und die Jungen sprühen vor Idealen. Dies ist nicht selbstverständlich, wenn ich daran denke, wie pragmatisch manche Jugendliche geworden sind. Oder täusche ich mich?

Beten wir, dass in der heutigen Gesellschaft, die viel Resignation und als Folge auch Angst und Intrigen kennt, wieder Träume und Ideale blühen können.

Beten wir, dass alte Leute nicht verbittert werden und die Jugendlichen mit Vertrauen ins Leben starten.

Überraschung 3: Hl. Geist und Jesus

Es ist keine Überraschung, dass der Geist Gottes im Leben Jesu ständig präsent ist: Bei seiner Empfängnis wird Josef zugesagt: Das Kind, das sie erwartet, ist vom Hl. Geist.

Bei seiner Taufe kommt der Hl. Geist in Gestalt einer Taufe auf ihn herab.

Auch vom Gebet Jesu heißt es: *In dieser Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus.* (Mt 10,21)

Jesus verspricht im Laufe seines Wirkens den Jüngern immer wieder den Hl. Geist, wie es das heutige Evangelium schildert (Joh 7),

Ganz besonders verheißt er den Geist als Beistand beim letzten Abendmahl im Angesicht seines Abschiedes und Todes und dann als Auferstandener: *Da hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist.* (Joh 20,22)

Überraschung 4: Hl. Geist und die Vollendung der Welt

Auch in den letzten Versen der Bibel ist der Geist Gottes wieder da, oder besser noch immer und ganz selbstverständlich da:

Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Kommt! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangt umsonst das Wasser des Lebens. Amen. Komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen. (Apk 22,17.20.21)

Am Ende der Zeiten kommen alle zusammen und treten vor das Angesicht Jesu. Wir empfangen das Wasser des Lebens, es gibt keinen Durst mehr.

Und welche Rolle spielt dabei der Geist Gottes: Er ist derjenige, der unscheinbar im Hintergrund diese Zusammenkunft organisiert.

Es ist beruhigend zu wissen, dass Gottes Geist im Hintergrund die Fäden zieht.

Ich habe diese vier Pointen des Hl. Geistes auch deswegen ausgewählt, weil sie die vier Strophen im Lied der „Geist des Herrn erfüllt das All“ bilden:

Der Geist Gottes und die Schöpfung, Der Geist Gottes und prophetische Menschen, Der Geist Gottes und das Lebenswerk Jesu, der Geist Gottes und die Vollendung.
Singen wir jetzt das Lied miteinander:

Strophe 1: Der Geist des Herrn erfüllt das All, mit Sturm und Feuersgluten; er krönt mit Jubel Berg und Tal, er lässt die Wasser fluten. Ganz überströmt von Glanz und Licht erhebt die Schöpfung ihr Gesicht, frohlockend Halleluja.

Strophe 2: Der Geist des Herrn erweckt den Geist in Sehern und Propheten, der das Erbarmen Gottes weist, und Heil in tiefsten Nöten. Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; die Hoffnung hebt sich wie ein Lied und jubelt: Halleluja.

Strophe 3: Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, die Erde zu erlösen; er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, und bricht die Macht des Bösen. Als Sieger fährt er jauchzend heim und ruft den Geist, dass jeder Keim aufbreche: Halleluja.

Strophe 4: Der Geist des Herrn durchweht die Welt gewaltig und unbändig; wohin sein Feueratem fällt, wird Gottes Reich lebendig. Da schreitet Christus durch die Zeit in seiner Kirche Pilgerkleid, Gott lobend: Halleluja